

Das Los von Blütenblättern

Auf Tisch und Boden fallen Blütenblätter sacht,
von der Hausfrau stirnrunzelnd geputzt.
Nur Philosophen äußern den Verdacht,
dass ihr Anblick doch noch etwas nutzt.

Dichter wählen diese welke Blütenpracht
für Metaphern in wehmütigen Zeilen,
weil sie uns wieder einmal deutlich macht,
dass wir alle hier nicht endlos weilen.

Wer fegt uns Menschen weg, mit mitleidslosem Blick,
als Häufchen Unrat, am Ende seiner Zeit?
Wer über uns führt sein Geschick
mit dieser bedeutungslosen Begebenheit?

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)